

Bericht zum Auslandsaufenthalt 2018 in Guildford

Am 22. September traf sich unsere 17 köpfige Gruppe frühmorgens am Basler Flughafen. Wir hatten uns dazu entschieden am jährlich stattfindenden Guildford Praktikum der Max – Weber – Schule teilzunehmen. Voller Vorfreude stiegen wir in unser Flugzeug und blickten gespannt auf die vor uns liegende Zeit.

Anderthalb Stunden später sind wir auch schon am London Gatwick Airport angekommen, wo wir herzlich von Rose, welche unsere Ansprechpartnerin vor Ort war, empfangen wurden. Passend zur klischeehaften Vorstellung des englischen Wetters war es ein grauer Tag mit Nieselregen.

Anschließend wurden wir unseren Gastfamilien zugeteilt, bei welchen wir die kommenden 3 Wochen wohnten. Evgeni, welcher mit mir bei der gleichen Familie wohnte, und ich hatten super sympathische Gasteltern, bei denen wir uns sofort willkommen fühlten. Über die komplette Zeit wurden wir bestens versorgt und abends lecker bekocht.

Direkt am Sonntag, ein Tag nach der Ankunft, stand auch schon der Städtetrip nach London auf dem Programm. Der Tag begann auch wieder mit Regen, welcher aber gegen Mittag verschwand und von strahlendem Sonnenschein abgelöst wurde. Gemeinsam erkundeten wir die Stadt und besichtigten unter anderem die Tower Bridge und den Sky Garden, welcher mein persönliches Highlight an diesem Tag war!



Sky Garden in London mit Blick über die Stadt

Montags war für uns immer College Tag und wir hatten am nahegelegenen Guildford College Unterricht. Hier frischten wir spielerisch und praxisnah unser Business-English auf.

Die restlichen 4 Tage der Woche waren wir in den uns zugeteilten Firmen untergebracht. Ich arbeitete bei Technology Resourcing, einer Rekrutierungsfirma im Surrey Research Park. Ich wurde sofort herzlich empfangen und durfte an der Seite des vierköpfigen Teams an den offenen Projekten mitarbeiten. Meine Hauptaufgabe bestand darin auf Jobportalen passende Bewerber für offene Stellen zu finden und diese ins Verwaltungssystem Bullhorn aufzunehmen. Die täglichen Aufgaben waren abwechslungsreich gestaltet und man lernte viel Neues!



Bild mit dem Team von Technology Resourcing (v. l. n. r. Derek Brown, Ich, Mackenzie Grimes)

Man merkte von Tag zu Tag, dass das Englischreden leichter fiel und die Kommunikation in der Familie und auf der Arbeit stellte bald keinerlei Probleme mehr dar.

Die Wochenenden durften wir frei gestalten und so besuchten wir zum Beispiel das Guildford – Castle oder verbrachten einen Tag in der Hafenstadt Brighton. Wir hatten Glück, dass wir bis auf das erste Wochenende und unseren Abflugtag bestes Wetter hatten. In diesen 3 Wochen lernte ich viel Neues und machte durchweg gute Erfahrungen, weshalb ich diesen Auslandsaufenthalt jedem empfehlen kann!

Bericht von Jan Steurethaler